

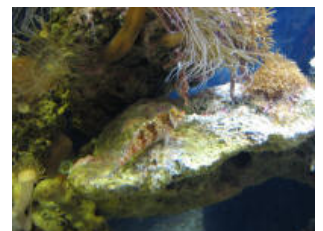
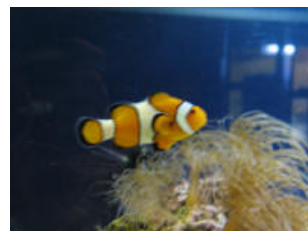
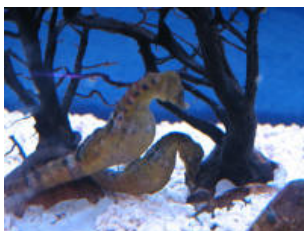
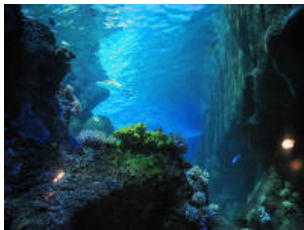
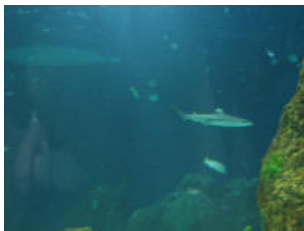
Das Sea Life Aquarium in Oberhausen



Alles was wir vor unserem Besuch im Sea Life Aquarium gehört und gelesen haben hörte sich sehr gut an. 50 Großaquarien mit über 20.000 Meeresbewohnern. Und ein Ozeanbecken mit 1,5 Millionen Litern Wasser. Besonders auf das große Becken mit dem Tunnel waren wir gespannt. Etwas ähnliches haben wir vor ein paar Jahren mal im Loro-Park auf Teneriffa gesehen - und waren begeistert. Also, ab nach Oberhausen.

Unser Besuch im Sea Life Aquarium Oberhausen fand am 19.01.2008 statt. Die Anfahrt bei strömendem Regen über ca. 40 Km war alles andere als angenehm. Dafür gibt es am Centro genug kostenlose Parkplätze. Vor dem Sea Life hieß es erstmal warten. Nach 30 Minuten waren wir endlich an der Kasse. Der Eintritt mit der RuhrTOPCard hat reibungslos geklappt. Schon haben wir 14,75 Euro pro Person gespart.

Im Sea Life darf man nur ohne Blitz fotografieren um die Fische nicht zu stören. Bei den Lichtverhältnissen gute Fotos zu bekommen ist wirklich schwierig. Ich habe es trotzdem versucht....



Unser Fazit zum Sea Life

Wir haben schon wesentlich schönere Aquarien besucht. Zum Beispiel in Burgers Zoo. Im Sea Life Oberhausen ist alles ziemlich eng und die Belüftung lässt auch zu wünschen übrig. Dazu kommt noch dass 14,75 Euro Eintritt nicht gerade ein Schnäppchen sind. Der Rundgang durch das Aquarium hat ca. 90 Minuten gedauert. Man kann sich natürlich auch viel länger Zeit nehmen und alle Vorträge, die an verschiedenen Stationen gehalten werden, anhören. Oder man wartet auf die Fütterung der Meeresbewohner. Bei der Enge im Sea Life ist das aber nicht ganz einfach. Wenn der Eintritt nicht durch die RuhrTOPCard abgedeckt gewesen wäre, hätten wir uns wahrscheinlich geärgert.